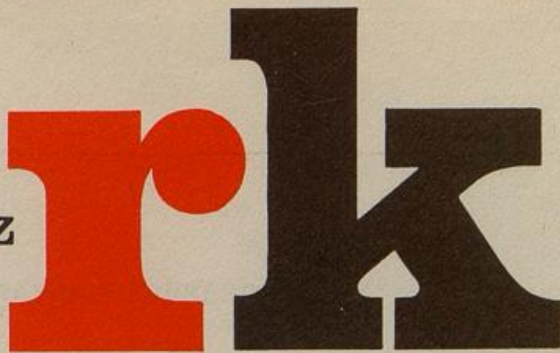


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 22. Juni 1984

Blatt 1390

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grün)

2,7 Millionen Schilling für WUK
Rotundenbrücke: Verkehrsumleitungen wegen
Bauarbeiten

Kommunal:
(rosa)

Althauskataster für effiziente Stadterneuerung
Am 24. Juni ist wieder Familiensonntag
Gestiegenes Interesse für Gesundenuntersuchung
Immer mehr Einsätze des Rettungsdienstes
Ein schlechtes Zeugnis: kein Grund zur
Verzweiflung
Neues Ampelprogramm für die Heiligenstädter
Straße
Strukturveränderungen im neuen AKH

Lokal:
(orange)

Bauarbeiten Donaustadtstraße - Erzherzog-Karl-
Straße

Kultur:
(gelb)

Förderungspreise der Stadt Wien 1984
Kunst in der U-Bahn

Nur
über FS:

21.6. Endlich ein Badewetter
22.6. Straßenbahnstörung am Ring
Fahrbahneinengung auf der Flughafen-
Autobahn
Blasmusikfest am Samstag: teilweise Ein-
stellung des Straßenbahnverkehrs auf dem
Ring

.....
Bereits am 21. Juni 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

2,7 Millionen Schilling für WUK

=++++

1 #Wien, 21.6. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Sport bewilligte eine Subvention von 2,7 Millionen Schilling für den Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK).#

Der Verein umfaßt derzeit rund 100 Gruppen, die sowohl auf künstlerischem Gebiet (Theater, Video, Fotografie, Rock- und Jazzmusik) wie auch im sozialen Dienstleistungsbereich tätig sind. Die zur Verfügung gestellten Mittel dienen der Fortsetzung der Tätigkeiten der im WUK integrierten Gruppen und dem weiteren Ausbau des Gebäudes in der Währinger Straße 59 für die Zwecke des Vereins.
(Schluß) gab/gg

NNNN

.....
Bereits am 21. Juni 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Rotundenbrücke: Verkehrsumleitungen wegen Bauarbeiten

=++++

2 Wien, 21.6. (RK-LOKAL) Am Montag, dem 25. Juni, beginnt der zweite Bauabschnitt auf der Rotundenbrücke. Der Verkehr muß daher umgeleitet werden. Die Fahrstreifen vom zweiten in den dritten Bezirk können freigegeben werden, dafür wird der Verkehr vom dritten in den zweiten Bezirk gesperrt. Von den Bauarbeiten ist die Straßenbahnlinie "N" nicht betroffen. Die Instandsetzungsarbeiten werden etwa drei Wochen dauern. (Schluß) fk/ap

NNNN

Althauskataster für effiziente Stadterneuerung

=++++

2 #Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Ein Althauskataster zum möglichst effizienten und wirtschaftlichen Mitteleinsatz bei der Stadterneuerung wird über Auftrag von Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN erstellt. Der Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung genehmigte dafür 855.000 Schilling.#

Nicht immer ist die Anwendung des § 18 des Mietengesetzes die günstigste Möglichkeit, Althäuser zu sanieren - und oft sind Investitionen nicht sinnvoll. In dem Althauskataster, dessen Grundlagen nun vom österreichischen Institut für Bauforschung erstellt und anschließend vom Magistrat fortgeführt werden, sollen alle Altbauten nach ihrem Bauzustand bewertet werden, sodaß bei einem Antrag auf öffentliche Förderung beurteilt werden kann, wie weit geplante Investitionen der Revitalisierung dienlich sind. Mit dem Kataster, der später auch über Computer geführt werden wird, kann die Berechtigung der Förderung schneller geprüft werden.

Da es nur mit sehr großem Aufwand möglich wäre, kurzfristig einen Althauskataster für alle 28.000 Wiener Althäuser zu erstellen, erfolgt der Aufbau nach und nach, wenn bei der Technischen Prüfstelle für Wohnhäuser und Stadterneuerung ein Antrag auf Instandsetzung eingebracht wird. Jeder Antrag auf Förderung wird ebenso gespeichert wie Untersuchungsergebnisse aus Stadterneuerungsgebieten. (Schluß) and/gg

NNNN

Förderungspreise der Stadt Wien 1984

=++++

3 #Wien, 22.6. (RK-KULTUR) Die Stadt Wien vergibt 1984 bis zu zwölf Förderungspreise an junge Künstler der Sparten Literatur, Musik und Bildende Kunst, sowie an Wissenschaftler und Volksbildner. Die Preise sind mit je 40.000 Schilling dotiert. Darüber hinaus werden Arbeitsstipendien in der Höhe bis zu 25.000 Schilling verliehen. Persönliche Bewerbungen sind bis 1. September an das Kulturamt der Stadt Wien, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5 zu richten.#

Die Förderungspreise werden an junge Künstler, Wissenschaftler und Volksbildner vergeben, deren bisherige Leistungen auf eine vielversprechende Weiterentwicklung schließen lassen. Arbeitsstipendien können für die Fertigstellung eines bereits begonnenen künstlerischen oder wissenschaftlichen Vorhabens genehmigt werden.

Voraussetzung für die Bewerbung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ferner sollen die Bewerber seit mindestens drei Jahren in Wien leben und noch nicht 40 Jahre alt sein. Förderungspreise und Arbeitsstipendien werden vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Sport aufgrund von Vorschlägen von Preisrichterkollegien zuerkannt.

Der persönlichen Bewerbung ist ein ausführlicher Lebenslauf sowie ein vollständiges Verzeichnis der Werke beziehungsweise Publikationen mit Belegexemplaren beizulegen. Die Bewerbungen um ein Arbeitsstipendium sollen auch eine ausführliche Disposition des geplanten künstlerischen und wissenschaftlichen Vorhabens enthalten.
(Schluß) gab/gg

NNNN

Am 24. Juni ist wieder Familiensonntag

=++++

4 Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Noch bevor das Wiener Ferienspiel beginnt, gibt es, gewissermaßen als Vorgeschmack, wieder einen Familiensonntag, der folgende Programmpunkte enthält:

- o Vorführungen in Urania-Sternwarte und Planetarium
- o Kinderfilme im Planetarium
- o Teamradeln in der Prater Hauptallee
- o Kinderfest auf dem Robinsonspielplatz der Kinderfreunde
- o Familien-Vernissage und Modeschau der Modeschule Hetzendorf
- o Animationsprogramm in der Orwell-Ausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts
- o Schnorrerkirtag und Stadtspiel bei der Pfarre Maria Geburt am Rennweg
- o Sommerfest im Club Bassena am Schöpfwerk

Weiters gibt es eine Familienrally, Kulturwanderwege durch die Bezirke 3 und 10, einen Ausflug nach Laxenburg sowie die Möglichkeit, im Reitverein St. Stephan in Süßenbrunn Voltigieren auf Holzpferden, aber auch auf echten Pferden zu üben. (Schluß) emw/ap

NNNN

Kunst in der U-Bahn

Utl.: österreichisches Herzogspaar vor der UNO-City

=++++

5 #Wien, 22.6. (RK-KULTUR/LOKAL) In der U-Bahn Station Kaisermühlen (Ausgang UNO-City Checkpoint 1) wurden vom Historischen Museum der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit den Wiener Verkehrsbetriebe Abgüsse von zwei der berühmten gotischen Fürstenfiguren von St. Stephan - Herzog Albrecht II. (1298-1358) und seiner Gemahlin, Johanna von Pfirt - aufgestellt.#

Die Original-Sandsteinfiguren vom Hohen Turm der Stephanskirche (um 1360/65 angefertigt) sind im Historischen Museum am Karlsplatz ausgestellt.

Herzog Albrecht II. war der Vater des berühmten Rudolph IV. des Stifters und regierte nahezu zwanzig Jahre in einer für Österreich friedlich, aber durch furchtbare Naturkatastrophen - Pestepidemie, Erdbeben, Mißernten und Hungersnöte - gekennzeichneten Zeit. Die Nachwelt bezeichnete diesen umsichtigen Herrscher als den "Weisen", aber auch als den "Lahmen", da er seit 1330 vermutlich durch einen Giftanschlag an Armen und Beinen gelähmt war. Inschriften am Fuß der beiden Figuren werben für den Besuch des Historischen Museums der Stadt Wien.

(Schluß) gab/ap

NNNN

Gestiegenes Interesse für Gesundenuntersuchungen (1)

=++++

6 #Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Die Appelle der Gesundheitsbehörden haben Erfolg gehabt. Nachdem die städtischen Gesundenuntersuchungsstellen mit einer Frequenz von nur 433 Personen im Dezember 1983 einen deutlichen Rückgang bzw. ihren absoluten Tiefpunkt verzeichnet hatten, ist im heurigen Jahr das Interesse wieder deutlich gestiegen. Dies teilte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch abend im Rahmen seiner Gesundheitspolitischen Presserunde mit.

Laut Stacher suchten vom Jänner bis Ende Mai 1984 insgesamt 1.298 Männer und 1.981 Frauen die Untersuchungsstellen auf.#

Zwtl.: Bluthochdruck, Übergewicht

Wie der Stadtrat bekanntgab, wurde bei über 20 Prozent aller Untersuchten Bluthochdruck und bei fünf Prozent Krebsverdächtige Erkrankungen festgestellt, von denen sich drei Fälle als bösartige Tumore erwiesen. Alarmierend ist auch die Tatsache, daß jeder vierte Untersuchte übergewichtig war. ...

Zwtl.: Spezialambulanz zur Brustuntersuchung

Im Rahmen des umfangreichen "Wiener Programmes" werden in den städtischen Gesundenuntersuchungsstellen Untersuchungen von einem Facharzt für Innere Medizin, einem Hals-, Nasen-, Ohren- Facharzt, bzw. von einem Gynäkologen durchgeführt. In diesem Zusammenhang kommt den Brustuntersuchungen besondere Bedeutung zu. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres konnten dabei in 76 Fällen meist gutartige Veränderungen der Brustdrüsen festgestellt werden.

(Forts.) zi/ap

NNNN

Gestiegenes Interesse für Gesundenuntersuchungen (2)

Utl.: Untersuchung und Beratung

=++++

7 Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Außer den sechs städtischen Gesundenuntersuchungsstellen gibt es noch verschiedene andere Beratungs- und Untersuchungsstellen. Etwa im 15. Bezirk, in der Sorbaitgasse 3 ein "Vorsorgezentrum für Herz- und Kreislaufkrankungen", sechs Raucherberatungsstellen, eine spezielle Beratungsstelle für Übergewichtige und eine Brustambulanz.

Der gesetzlichen Vorsorgeuntersuchung kann sich jeder Österreicher, der das 19. Lebensjahr erreicht hat, kostenlos unterziehen. In Wien besteht diese Möglichkeit bereits ab dem vollendeten 15. Lebensjahr. Die persönliche Anmeldung - bei der bereits Teiluntersuchungen durchgeführt werde - ist Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr im Gesundheitsamt 1, Zelinkagasse 9, Parterre, Zimmer 25 möglich. Für Berufstätige gibt es aber auch eigene Abendordinationen. Nähere Auskünfte darüber sind unter der Telefonnummer 6614/574 Durchwahl möglich.

Zwtl.: Eine Broschüre informiert

Zur Verstärkung der Information wurde Anfang dieses Jahres vom Gesundheitsamt gemeinsam mit dem Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien unter dem Titel "Kranksein ohne es zu wissen" eine Informationsbroschüre herausgegeben, die einen Überblick über sämtliche Möglichkeiten im Rahmen der Gesundenuntersuchung gibt. Aufgrund des regen Interesses wurde nunmehr bereits eine zweite Auflage davon herausgebracht. Sie ist in den Bezirksgesundheitsämtern, Gesundenuntersuchungsstellen, Mutterberatungsstellen, in der Stadtinformation und bei den Bürgerdienststellen erhältlich.

(Schluß) zi/ap

NNNN

Immer mehr Einsätze des Rettungsdienstes

Utl.: Erste-Hilfe-Leistungen in Wohnungen

=++++

8 #Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Eine Bilanz zog Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch abend bei seiner gesundheitspolitischen Presserunde über die Tätigkeit des städtischen Rettungsdienstes. Laut Stacher haben nicht nur die Einsätze, sondern hat auch die Zahl der Erste-Hilfe-Leistungen in Wohnungen stark zugenommen.

Zwtl.: über 24.000 Ausfahrten

Der städtische Rettungsdienst verzeichnete von Jänner bis Mai 1984 24.461 Ausfahrten, wobei von den 14 Einsatzwagen 255.442 Kilometer zurückgelegt und insgesamt 24.187 Personen Erste-Hilfe geleistet wurde. Im Vergleich dazu: Von Jänner bis Mai 1983 gab es 24.008 Ausfahrten mit 237.025 Kilometern und 23.796 versorgten Patienten. Unter den 13.479 Akuterkrankten befanden sich 1.977 Patienten mit akuten Herzerkrankungen bzw. Herzinfarkten, sowie 9.426 verletzte Personen nach Verkehrs-, Betriebs- und Sportunfällen.#

Zwtl.: 44 Prozent Wohnungseinsätze

Darüberhinaus wurde der städtische Rettungsdienst zu 344 Selbstmordversuchen gerufen, wobei in 75 Fällen jede Hilfe zu spät kam. An der Spitze aller Interventionen standen jedoch wieder Erste-Hilfe-Leistungen in Wohnungen, die insgesamt 44 Prozent aller Einsätze ausmachten. Bei 10.967 Interventionen wurden 7.251 Patienten in ein Spital gebracht und 3.762 ambulant behandelt. Dem Klapperstorch leisteten die Ärzte beziehungsweise Sanitäter des städtischen Rettungsdienstes in sechs Fällen Hilfe. (Im Vorjahr waren es acht). (Schluß) zi/ap

NNNN

Bauarbeiten Donaustadtstraße - Erzherzog-Karl-Straße

=++++

9 #Wien, 22.6. (RK-LOKAL) Im Kreuzungsbereich Donaustadtstraße - Erzherzog-Karl-Straße im 22. Bezirk muß der Straßenbelag komplett saniert werden. Ab Montag kommt es dort daher teilweise zu Fahrbahnverengungen auf einen Fahrstreifen. Ab 9. Juli wird jeweils eine Richtungsfahrbahn der Donaustadtstraße gesperrt und auf der anderen Richtungsfahrbahn ein Gegenverkehrsbereich eingerichtet. #

Die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich werden bis Anfang September dauern, Restarbeiten in der Erzherzog-Karl-Straße bis Ende Oktober. Obwohl die Arbeiten in der verkehrsschwächeren Ferienzeit durchgeführt werden, ist mit Verkehrsstauungen zu rechnen. (Schluß)
sc/ap

NNNN

Ein schlechtes Zeugnis: kein Grund zur Verzweiflung

=++++

10 #Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Kinder und Jugendliche, die wegen eines zu erwartenden schlechten Zeugnisses Sorgen haben, können sich an das WIENER KINDERTELEFON (31 66 66) wenden, um sich beraten zu lassen.#

Kurzschlußhandlungen wie Weglaufen lösen keine Probleme. Die Mitarbeiter des Kindertelefons sind auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen bereit, mit deren Eltern Kontakt aufzunehmen. Beratungen werden aber auch anonym durchgeführt. Auch die INFO-CENTER helfen bei Problemen, die im Zusammenhang mit dem Zeugnis stehen. Sie sind vorwiegend für Jugendliche da. Die beiden Info-Center sind in Wien 6, Damböckgasse 1 (Tel. 57 72 21) und in Wien 21, Prager Straße 20 (Tel. 30 33 89). Sie sind Montag bis Freitag von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Eltern steht neben dem WIENER SCHULSERVICE (93 47 60 und 93 46 16) auch die TELEFONISCHE ERZIEHUNGS-AUSKUNFT des Jugendamtes (Mo bis Fr 8 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 63 35 33) und das Kindertelefon (31 66 66) zur Verfügung. (Schluß) emw/ti

NNNN

Neues Ampelprogramm für die Heiligenstädter Straße

=++++

11 #Wien, 22.6. (RK-KOMMUNAL) Das geringere Verkehrsaufkommen in der Heiligenstädter Straße seit der Eröffnung des Nordknotens macht es möglich: Die Verkehrsexperten der Magistratsabteilung 46 haben für die fünf Verkehrslichtsignalanlagen auf der Heiligenstädter Straße von der Barawitzkagasse bis zum Nußdorfer Platz ein neues koordiniertes Schaltprogramm ausgearbeitet, das ab Montag allen Verkehrsteilnehmern Verbesserungen bringen soll. #

Und das sind die Vorteile des neuen Programms: Die Straßenbahnlinie "D" wird als öffentliches Verkehrsmittel bevorzugt. Der Querverkehr über die Heiligenstädter Straße erhält längere Grünphasen, was natürlich auch den Fußgehern zugute kommt. Die Kraftfahrer können - bei nicht zu starkem Verkehrsaufkommen - die ganze Strecke ohne anzuhalten durchfahren. Erleichterungen werden sich vor allem für den Querverkehr auf den Kreuzungen der Heiligenstädter Straße mit der Gunoldstraße beziehungsweise der Barawitzkagasse und mit der Grinzinger Straße ergeben. (Schluß)

sc/ti

NNNN

Strukturveränderungen im neuen AKH

=++++

12 #(RK-KOMMUNAL) Im neuen AKH wird es eine Reihe von notwendigen Betriebs- und Strukturveränderungen geben. Entsprechende Vorschläge bezüglich der künftigen medizinischen Struktur und der Ziele des Krankenhauses werden zurzeit von der seit Anfang dieses Jahres bestehenden Strukturkommission der Medizinischen Fakultät diskutiert bzw. ausgearbeitet. Dies gab Gesundheitsstadtrat Univ. Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch abend anlässlich seiner Gesundheitspolitischen Presserunde bekannt. Damit sollen die Strukturen des neuen AKH den neuen Entwicklungen und Erfordernissen angepaßt werden.#

Stacher sprach in diesem Zusammenhang von einer "Jahrhundertchance". Darüber hinaus betonte der Stadtrat erneut die Notwendigkeit einer Reform der Verwaltung im AKH in Richtung eines nach straffen wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführten Betriebes. Zwtl.:Konstituierung der VAMED-Unterausschüsse

Kommenden Donnerstag werden die Unterausschüsse der Gemeinderatsausschüsse für Finanzen und Wirtschaftspolitik bzw. Gesundheit und Soziales ihre Tätigkeit aufnehmen. Ihre Aufgabe wird es sein, den vorgelegten VAMED-Entwurf eines Termin- und Kostenplanes zu beraten und dem Gemeinderat einen Bericht für dessen endgültige Beschlußfassung vorzulegen. Ferner ist auch die Durchführung eines eigenen Hearings vorgesehen. (Schluß) zi/ti

NNNN